

Bericht über den Besuch des Makromolekularen Kolloquiums Freiburg 2020

Bericht von Ela Schoeneberger – Doktorandin an der Universität Hamburg

Beim jährlich stattfindenden Kolloquium werden aktuelle Forschungsergebnisse aus verschiedenen Bereichen der makromolekularen Chemie präsentiert und diskutiert. Das Kolloquium fand in diesem Jahr vom 26. bis zum 28.02.2020 in Freiburg statt und wurde anlässlich des 65. Geburtstages von Professor Dr. Rolf Mülhaupt ausgerichtet. Er ist Direktor des Instituts für Makromolekulare Chemie des Freiburger Materialforschungszentrums und des Freiburger Zentrums für interaktive Werkstoffe und bioinspirierte Technologien an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Die erste Vortragsession unter der Überschrift „Polymerisation Catalysis and Sustainability“ eröffnete Professor Dr. Geoffrey W. Coates von der Cornell University New York mit seinem Vortrag „New Polymers from Old Monomers: Advances Enabled through Catalyst Design and Discovery“. Darauf folgten weitere Vorträge zum Thema Katalyse sowie Präsentationen fokussierend auf Nachhaltigkeitsaspekten und neuen Biopolymeren.

Der zweite Tag der Konferenz stand unter dem Thema „Soft Matter Science and Engineering“. Den Auftakt dazu machte Professor Dr. Olli Ikkala von der Aalto University Finnland mit seinem Thema „Associative Learning with Soft Matter“.

Nach dem morgendlichen Vortragsblock folgte die erste Postersession, bei der verschiedene Wissenschaftler aus Europa ihre aktuellen Forschungen vorstellten. Dabei konnte ich einige hilfreiche Diskussionen führen und Anregungen für meine eigene Forschung gewinnen. Am Nachmittag habe ich weitere interessante Vorträge besucht. Höhepunkt des Tages bildete das Conference-Dinner, die ideale Gelegenheit mit maßgeblichen Forschern ins Gespräch zu kommen.

Am Abschlusstag wurde zunächst die zweite Themensession mit einer Reihe von Vorträgen zum 3D Druck fortgesetzt und beispielsweise Verfahren zum Drucken von Hochleistungsmaterialien erläutert. Da sich meine Forschungsarbeit ebenfalls mit additiver Fertigung beschäftigt, war dieser Themenblock sehr aufschlussreich. Im Anschluss an die zweite Postersession der Konferenz überreichte der Wiley-VCH Verlag die Posterpreise. Professor Dr. Rolf Mülhaupt beendete das Kolloquium 2020 mit abschließenden Dankesworten.

Das Fazit meines Konferenzbesuches ist vielfältig. Neben neuen Aspekten zur aktuellen Polymerforschung habe ich neue chemische Methoden kennengelernt.

Bedanken möchte ich mich herzlich bei der Evonik Stiftung für die finanzielle Unterstützung, die mir den Besuch dieser Konferenz ermöglicht hat.

Elsa Schoeneberger

